

I. EINLEITUNG

Prolog – 15

1 Zur Arbeit – 17

1.1 Zum Begriff des Virtuellen – 24

1.2 Thesen: Zum Vorgehen/
zur Argumentation – 35

1.3 Desiderat und Forschungslücke – 42

2 Zur Methodik – 45

2.1 Remediation als Medienästhetik – 45

2.2 Hoffmann mit Hoffmann lesen – 51

2.3 Rezeptionsästhetik: Zum Verhältnis
von Autor:in und Rezipient:in – 54

2.4 Zur Abgrenzung von Rezeptions-
und Produktionsästhetik – 58

II. ZUR ROMANTIK- UND HOFFMANN-FORSCHUNG

3 Aspekte *einer* Theorie der Romantik – 65

3.1 Selbstreflexion und Metafiktionalität – 68

3.2 Universalitätsanspruch – 75

3.3 Zur Intermedialität – 79

4 Romantisieren der Welt – 87

4.1 Zum Konzept der Arabeske – 91

4.2 Subjektivierung – 95

4.3 Genieästhetik – 97

4.4 Zur zeitgenössischen
Hoffmann-Rezeption – 105

4.5 Der ›Chronische Dualismus‹ und
das ›Prinzip der Duplizität‹ – 107

4.6 Erzählperspektiven und
Erzählexperimente – 111

III. IMAGINÄRE WIRKLICHKEITEN

5 Das Imaginäre und die Imagination – eine Annäherung – 129

5.1 Zum Phantasiebegriff im Kontext
der Imagination – 132

5.2 Über den Zusammenhang zwischen der
Imagination und dem Imaginären – 137

6 Zum Imaginären im Hoffmann-Korpus – 143

- 6.1 Zum ›Wunderlichen‹ und ›Wunderbaren‹ – 148
- 6.2 Serapiontisches Prinzip – 156
- 6.3 Zur Schrift als Medium
imaginärer Wirklichkeiten – 169
- 6.4 Hermetische ›Hieroglyphen‹ –
Zum Kunstwerkscharakter der
imaginären Symbole – 182
- 6.5 Emergenz – Psychiatrische Befunde zwischen
dem Alltäglichen und dem Wunderbaren – 189
- 6.6 Mimesis und Manier – Hoffmanns
›manieristische Mimesis‹ – 197
- 6.7 Maschinelle Grammatik und
mathematische Hermeneutik – 209

IV. MASCHINE

7 Zum Begriff der ›Maschine‹ – 221

- 7.1 Zur historischen Entwicklung
der Maschine – 225
- 7.1 Über den Zusammenhang zwischen
Maschine und Computer – 235
- 7.2 Über den *Eigensinn* – 241

8 Romantische Maschinen – 245

- 8.1 Wetterglas – 247
- 8.2 Perspektiv – 250

8.3 Spiegel – 258

8.4 Krystall – 267

8.5 Camera Obscura – 279

8.6 Laterna magica – 292

9 Zum Menschen als Maschine – 303

9.1 Zum Menschen als Maschine
bei Hoffmann – 308

9.2 Das Künstler:innensubjekt
als Algorithmus – 318

10 Imaginäre Wirklichkeiten als ›Maschine‹ – 323

10.1 Zum Verhältnis von imaginärer
Realität und Maschine – 330

10.2 *Die Automate* – Zum Text als Maschine – 333

10.3 Zur Maschine als Kunstwerk – 340

V. ATMOSPHERE

11 Zum Begriff der Atmosphäre – 353

12 Zur Potentialität des Texts – 357

12.1 Zur (romantischen) Hermeneutik – 378

12.2 Vom Spiegel- zum Kristallraum – 395

12.3 Schwellenüberschreitung – 418

13 Das ›dialektische Prinzip‹ der Atmosphäre – 429

13.1 ›Zwei Seiten einer Kugel‹ – 433

13.2 Virtuelle Räume – 436

VI. SCHLUSS

14 Virtual Reality und Fantasie – 481

15 ›Virtuelle Orte‹ – 495

VII. ANHANG

Siglenverzeichnis – 529

Literaturverzeichnis – 535